

Franckesche Stiftungen zu Halle

Nouveau Parlement, C'est à dire Dialogues François-Allemands, Fort-agréables & même fort-courts, pour en faciliter l'Intelligence aussi bien que ...

Mauger, Claude

Nürnberg, 1711

VD18 13418432

Trente-Septième Dialogue. Entre les mêmes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

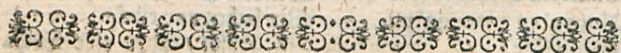
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201551

Les Françaises &c. sont elles Sind die Französinnen re. gute
bonnes menageres? Haushalterinnen?
Quelques unes, Einige.
Voulez - vous boire un coup Wollet ihr (beliebt euch) einen
de vin? Trunk Wein thun?
Ce sera pour une autre fois. Auf ein andermahl soll es seyn.
Estes - vous naturalisé en N. Seyd ihr naturalisirt in N.
(habt ihr das Recht eines
gebohrnen N. erhalten?)
Non Monsieur. Nein / mein Herr.
Vivez vous de vos rentes? Lebet ihr von euren Renten
(Einkommen?)
Non, j'exerce la Medecine. Nein/ich treibe die Arzenei (bin
ein Doctor in der Arzney.)
Y gagnez - vous beaucoup? Gewinnet ihr viel damit?
Assez pour vivre. Gung / um zu leben.
Estimé - t - on là un medecin. Hält man was daselbst auf einen
allemand &c. teutschen Doctor (wird er
was geachtet?)
Comme un N. Wie ein N. (auch.)
Je suis toujours à votre ser- Ich bin jederzeit zu eurem
vice. Dienst.
Je suis au vôtre. Und ich bin zu eurem.



Trente - Septième Sieben und Dreißig-
Dialogue. stes Gespräch.

Entre les mêmes. Zwischen den zween ob-
bemeldten.

Je suis bien - aise de vous ren- Es ist mir lieb/daß ich euch
contrer. antresse.

Je

Je suis à cette heure à vous.	Gehnd bin ich ganz frey euch aufzuwarten.
Allons boire.	Last uns gehen trincken (einen Trunck miteinander thun.)
Où y a-t-il de bon vin ?	Wo ist hier guter Wein ?
Allons chez Monsieur N.	Last uns zum Herrn N. gehen.
Où demeure-t-il ?	Wo wohnet er ?
Il demeure . . .	Er wohnet im . . .
A-t-il de bon vin ?	Hat er guten Wein ?
Il en a de fort bon.	Er hat sehr guten (Wein.)
Y trouverons-nous quelque chose à manger ?	Werden wir etwas zu essen da finden ?
De toute sorte.	Von allerhand.
Son vin est-il cher ?	Ist sein Wein theuer ?
Ouy, mais c'est du meilleur.	Ja / aber es ist vom besten.
J'en bûs hier aussi chez Monsieur A.	Ich hab gestern auch einen getruncken bey Herrn A.
Sont-ce des François ?	Seynd diß Frankosen ?
Ouy, Monsieur.	Ja / mein Herr.
Entrez, s'il vous plait.	Gehet hinein / mein Herr !
Ne faisons point de ceremonies.	Last uns keine Ceremonien machen.
Pourquoy faites-vous des ceremonies ?	Warum machet ihr Ceremonien ?
Faut-il faire tant de ceremonies entre bons amis ?	Muß man viel Ceremonien machen unter (guten) Freunden ?
Est-ce la mode de N. ?	Ist das die N. Mode ?
Avec votre permission Monsieur.	Mit eurer Erlaubnuß mein Herr ?
Garçon, appelez votre Maitre.	Junge / ruffe deinen Herrn.
Monsieur, je vous prie de nous faire donner de votre meilleur vin.	Mein Herr / ich bitte euch/nns von eurem besten Wein geben [bringen] zu lassen.

- Que voulez-vous manger? Was wollet ihr essen?
 Une fricassée de poulets. Eine Fricassée von jungen Hühnern (fricassirte oder geprügelte junge Hühner.)
- Vous l'aurez tout à l'heure. Ihr werdet's alsobald (stracks) haben.
- Comment trouvez-vous ce vinlà? Wie schmecket euch dieser Wein?
- Je n'en ay jamais bu de meilleur à N. Ich habe nie keinen bessern zu N. getrunken.
- C'est du vin extra-ordinaire. Das ist ein extra Wein (überaus guter Wein.)
- Ah! que voila de bon vin! Ach! welch ein guter Wein ist das?
- A la santé de Mademoiselle votre femme. Auf die Gesundheit eurer Frau Liebsten?
- A celle de Mademoiselle votre. Auf die (Gesundheit) eurer!
- Où est la fricassée? Wo ist das fricassée?
- La voila. Da ist es.
- Est-elle bonne? Ist's gut?
- J'en ay jamais rien mangé de meilleur. Ich habe nie (meine Tage) nichts bessers gessen.
- Rejoignons nous. So laßt uns lustig seyn (heylustig!)
- Je vous remercie de m'avoir mené icy. Ich bedanke mich / daß ihr mich hergeführt.
- Nous aurons bien encore un pot. Wir werden noch wohl ein Maß haben müssen.
- Et l'autre encore après. Und noch eine andere darnach.
- A notre vieille connoissance. Auf unsere alte Rundschaft!
- Vous plaisez-vous à N. Gefällt's euch zu N. (steht's euch zu N. an?)
- Extrêmement. Ueberaus wohl.
- C'est une belle Ville. Es ist eine schöne Stadt.
- Je le scay bien, j'y ay été. Ich weiß es wohl / ich bin da gewesen.

A votre

- A votre chere moitié. Auf die Gesundheit eures
Schäges!
- Je vous feray raison. Ich will euch Bescheid thun.
- Je vous prie, allons nous en. Ich bitte euch / laßet uns gehen.
- Nous ne faisons que d'entrer. Wir kommen erst herein.
- Vous rendez vous dé ja? Ergebet ihr euch schon? (gebt ihr
schon verlobren?)
- J'ay promis à un homme de l'attendre dans ma chambre. Ich habe einem versprochen / daß
ich seiner in meinem Zimmer
warten wolle.
- Vous n'êtes pas homme de compagnie. Ihr seyd kein Mann (Liebha-
ber) von Gesellschaft.
- Jen'y scaurois que faire. Da kan ich nicht vor / (ich kan
nicht helfen / das kan ich
nicht bessern.)
- Payons, & nous en allons. Laßt uns zahlen und fortgehen.
- Combien y a-t-il Monsieur l'hôte? Wie viel ist's Herr Wirth?
- Il-y-a... Es ist...
- Permettez moy de payer. Laßt mich bezahlen.
- Vous ne le ferez pas. Ihr sollt's nicht thun.
- Je vous ay amené icy. Ich hab euch hergeführt.
- Nous ne sommes pas en N. Wir sind nicht in N.
- Je payeray donc une autre fois. So will ich dann auf ein an-
dermahl zahlen.
- Vous ferez ce qu'il vous plaira. Ihr sollet thun / was euch be-
liebet.
- Quand auray-je l'honneur de vous revoir? Wann werde ich die Ehre ha-
ben / euch wiederum zu se-
hen?
- Quand j'auray le tems. Wann ich die Zeit werde haben.
- J'aime votre compagnie. Ich liebe eure Gesellschaft
(bin gern in eurer Gesell-
schaft.)
- Et moy la vôtre. Und ich die eure.
- Je vous souhaite le bon soir. Ich wünsche euch einen guten
glückseligen Abend.